

Bürgermeister der Stadt Boppard
Herr Dr. Walter Bersch
56154 Boppard

Datum: 08.06.2011

Antrag der FWG Boppard e.V auf Einrichtung eines Wasser-Taxis im Mittelrheinabschnitt zwischen Boppard – Kamp-Bornhofen und Bad Salzig

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Walter Bersch,

den nachfolgenden Antrag der FWG Boppard e.V. bitten wir auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung aufzunehmen.

Die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises hat die Stadtverwaltung Boppard zur Stellungnahme zu dem Entwurf des Nahverkehrsplanes aufgefordert, die bis zum **08.08.2011** vorzulegen ist.

Die FWG Boppard e.V. sieht dringenden Handlungsbedarf für eine Erweiterung des öffentlichen Personennahverkehrs, da die neue rot-grüne Landesregierung darauf verzichtet, die Pläne zum Bau einer Mittelrheinbrücke weiter zu verfolgen. Die Koalitionspartner haben sich vielmehr darauf verständigt, einen ausgeweiteten Fährbetrieb bis 2016 zu erproben.

Da somit weiterhin auf eine feste Rheinquerung zwischen Koblenz und Mainz verzichtet wird, sind die vorhandenen Querungsmöglichkeiten - auch mit einem ausgeweiteten Fährbetrieb - für den Mittelrheinabschnitt zwischen Boppard – Kamp-Bornhofen und Bad Salzig nicht ausreichend bzw. überhaupt nicht vorhanden. Dies gilt auch für den weiteren Bereich des „Oberen Mittelrheintales“.

Zurzeit gibt es private Schifffahrtslinien, die überwiegend **nur** Sonder-/Rundfahrten anbieten. Lediglich die Köln-Düsseldorfer Rheinschifffahrt verkehrt im Linienverkehr. Damit ist eine zügige Rheinquerung nur eingeschränkt und zu überhöhten Preisen möglich.

Viele von uns erinnern sich noch gerne an die in früheren Jahren bestehenden Linienverkehre zwischen den Orten Boppard – Kamp-Bornhofen und Bad Salzig, die von den Einheimischen und den Gästen regelmäßig genutzt wurden und ein Besuch auf der jeweils „anderen Seite“ ermöglichte.

Die FWG Boppard e.V. sieht in der Inbetriebnahme eines **(kleinen) Wasser-Taxis** die Möglichkeit, den bestehenden Mobilitätsbedürfnissen gerecht zu werden und zu einer besseren regionsübergreifenden Mobilität beizutragen.

Die bestehende Infrastruktur beidseits des Rheins sowie touristische Ziele könnten mit einem regelmäßig verkehrenden Wasser-Taxi sowohl von den Touristen in der Region als auch von der einheimischen Bevölkerung links und rechts des Rheins intensiver genutzt werden.

Hierzu zählen insbesondere

- die Wanderwege RheinBurgenWeg und Rheinsteig,
- die Burgen Sterrenberg und Liebenstein
- das Kloster Kamp-Bornhofen (mit der Möglichkeit des Gottesdienstbesuchs auch für Pilgergruppen)
- das Freibad Kamp-Bornhofen
- die Kureinrichtungen in Bad Salzig
- die Städte Boppard und Kamp-Bornhofen mit ihren geschichtlichen Anschauungsorten
- kulturelle Veranstaltungen.

Letztlich trägt dies auch zu einer Stärkung der heimischen Wirtschaft, insbesondere der Gastronomie bei, da z.B. die Übernachtungsmöglichkeiten für den Wander- und Fahrradtourismus steigen.

Die Einrichtung eines solchen Wasser-Taxis ist Aufgabe des öffentlichen Personennahverkehrs und aus Sicht der FWG Boppard e.V. ein weiteres wichtiges Element zur Gewährleistung ausreichender Verkehrsverbindungen für die Bevölkerung zu **sozial verträglichen Preisen**. Die Tarifgestaltung muss derart sein, dass das Verkehrsmittel auch von Familien mit Kindern sowie Seniorinnen und Senioren ect. genutzt werden kann. Hierbei ist von großer Wichtigkeit, dass das Wasser-Taxi regelmäßig an Wochen-, Sonn- und Feiertagen zwischen den genannten Orten verkehrt.

§ 1 Abs. Nr. 1 Nahverkehrsgesetz sieht ausdrücklich eine Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr auch mit **Schiffen im Linienverkehr** vor. Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs auf der Straße und mit Schiffen sind die Landkreis und kreisfreien Städte (s. § 5 Abs. 1 Nahverkehrsgesetz).

Der Rhein-Hunsrück-Kreis hat den Entwurf des Nahverkehrsplanes, der gem. § 8 Nahverkehrsgesetz zu erstellen ist, der Stadt Boppard zur Stellungnahme bis zum 08.08.2011 vorgelegt.

Die FWG Boppard e.V. stellt daher folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes des Rhein-Hunsrück-Kreises, die Einrichtung eines Wasser-Taxis zwischen Boppard – Kamp-Bornhofen und Bad Salzig, zunächst befristet bis 2016, vorzuschlagen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis als zuständiger Aufgabenträger, mit dem außerdem betroffenen Landkreis des Rhein-Lahn-Kreises Gespräche zu führen mit dem Ziel, ein Wasser-Taxi zu sozial verträglichen Preisen einzurichten.
3. Sollte die Aufnahme in den Nahverkehrsplan des Rhein-Hunsrück-Kreises/Rhein-Lahn-Kreis fehl schlagen, sind Gespräche mit dem Land Rheinland-Pfalz hinsichtlich der Finanzierung der Einrichtung eines (kleinen) Wasser-Taxis zu führen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls auf die Koalitionsvereinbarung hingewiesen, die ausdrücklich eine nachhaltige Mobilität formuliert und auch auf eine Stärkung der Überquerbarkeit für Personen auf Wasserstraßen vorsieht.
4. Der Stadtrat ist in einer der nächsten Sitzungen über das Veranlasste zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Schneider
Stadtrat

Heinz Klinkhammer
Stadtrat